

Aus Merseburg.

Winterfreuden.

Die Sportler atmen auf. Endlich haben sie Gelegenheit, die grauen Städte zu verlassen, und sie fahren hinaus in die Berge und Gebirge, um dem so beliebten Winterurlaub zu indulgieren.

Auch der kleine Sportfreund ist die Freudenzeit ganz plötzlich herbeigebrochen. Nun endlich können sie den Nadelstücken aus feiner verarbeiteter Gaze hervorstechen und die feinen auf dem frischen Schnee blaue Flecken.

Auch der Ermüdete kann, wenn er an diesen Scherzen nicht mehr Teil hat, doch eine Freude über die Winterlandschaft empfinden. Er braucht nur hinausgehen in den Sonnen- oder Himmelswald und dort die herrlichen Stimmwerke, die der Winter hier geschaffen hat, bewundern.

Nach schöner Abend ist im Veredelshaus durch dieses stolische Märchenland zu fahren. Soll flügel das Schellengeläch durch die feierliche Stille, als wollte es den Mann lösen, der über der Natur leidet.

Das 50jährige Geschäftsjubiläum

feierte zu Renfahs das Materialgeschäft J. A. Gaisler, Dammitstraße 3. Die aus Anlass des Tages von nah und fern eingegangenen anerkennenden Glückwünsche lenken zu recht Zeugnis davon ab, wie sehr allgemein die Beliebtheit und Achtung sich diese älteste Merseburger Materialfirma erkaufte.

Der aus Süddeutschland stammende Begründer der Firma, Materialmehrer J. A. Gaisler, ließ sich am 1. Januar 1879 in Merseburg nieder, nachdem er vorher längere Zeit als Weinstiller in Leipzig tätig gewesen war.

Die erste unangenehme Silvesterüberfrachtung. Die als nach Sonnabend wurde in dem Grundriss der Firma Gullon Engel, Weichselstraße, eingedreht. Die Diche verlässlich für Eingang von Gütern und Abfuhr von 30 Pfälzen Wein und 10 Pfälzen Selt, die schließlich für die Silvesterfeier bestimmt waren.

Der erste Ansturmfall im neuen Jahre. Glatz im Unglück. In der Silvesternacht gegen 3 Uhr morgens ereignete sich an der Ecke Lindenstraße und Hallesche Straße der erste Autounfall des Jahres 1929 für Merseburg.

Merseburg, Merseburger und Silvester.

Silvesterabend. Schon kurz nach 7 Uhr machen sich die erien — mehr oder weniger mit dem Vorlat, das es recht veranlagt werden müße auf den Weg nach den Vokalien der Stadt, in denen man den Abend in lustiger Gesellschaft zu verbringen gedachte, um in besserer Laune in das neue Jahr zu starten.

In das neue Jahr! Prost! Ein Grund zum Trinken. In allen Vokalien der Stadt herrschte festes Leben. Um 9 Uhr war bereits voller Betrieb, überall obher in den Straßen in lustiger Gasse Schmeiß, im Katscheler usw. bei Musik und bei Tanz und Wein.

Um 9 Uhr klang vielfach schon das erste „Prakt-Neujahr“ aus vieler Männerstube. (Ein Umstand, der verschiedne andere auf die Uhr hindeutet.) Das Ergebnis war aber lediglich spontane Beiertheit.

Wohl hatten viele bevor sie sich in den Trübel der Silvesterfeier begaben, eine tolle Grundauffassung im Magen gehabt, entweder in weiser Voraussicht, oder aus Erfahrung heraus, eine Tafel, die jedoch nicht verhindern konnte, daß gegen das immer näher rüdende Ende des Jahres wohl die meisten mit einem leichten Schwimms behaftet waren.

Auf dem Grünen Markt, der ganz verlassen dalag und erfüllt war vom Klang der Glocken, wurde viele Merseburger auf dem Markt in der Nähe des Marktplatzes verheiratet. Alles war eitel Freude.

Nach und nach verebte der Sturm der Gefühle und der Strom der Menschen ergoß sich wieder in die Vokale zurück und das Maßhaus sah nur auf diejenigen herab, die auf dem Wege zu anderen Vokalien im Hinblick den Platz überquerten. Und für manchen der Wartenden schüttelte der Stauensonnen kein graues Haar.

Prost! Neu-ja-a-a-a-a-! „Strahe wie wunderbar sieht du mir aus!“ — „Wir sind ja noch so jung!“ usw.

Wettervorherage.

Table with weather forecasts for various locations: Mitteldeutschland, Norddeutschland, Ostdeutschland, etc.

Der letzte Schneefall war die Ursache zu Verkehrsstörungen. Der letzte Schneefall war die Ursache zu Verkehrsstörungen. Der letzte Schneefall war die Ursache zu Verkehrsstörungen.

Nach lange in der neuen Morgen hinein das gleiche Bild. Auf einem Gang durch die Vokale der Stadt, überall war ausgelassene Freude. Trümpf und über den Lippen der Vokalien lag ein Schmelz des Glücks.

Da ist alles erlaubt, da darf man feiern und frohlich sein und so recht aus Herzenslust sich ausleben. Silvester! Das Wort hat Klang, erinnert an Anstich und Selt und Tansen — Tansen ohne Unterbrechung, das ist das Hauptmerkmal im dunkeln Mitternacht ihre heile Freude an ihren Jüngern in Merseburg gehabt hatten.

Unser liebes, trauriges Merseburg war nicht wiederzuerkennen. Wohin man auch kam: Aus allen Häusern ertönte Grammophon- oder Pianoklänge, mit der Hilfe empfinden und sich hinstellen, mit der Tönen der kräftigen Sargophone aus den Vokalien vermischt. Übergen Sarophon: Das Instrument scheint aus einer Silvesterfeier heraus entstanden zu sein.

Tanz, wohn man auch kam. In Wärlers Hotel war die Tanzstube. Singsang und Musik. Aber selbst dies etwas feierliche Mediumstünd, das verflüchtete, wurde nicht in die Stimmung hineingezogen. Es schmolz, sozusagen unter der Einwirkung der edlen Weine.

Das neue Jahr hat uns bereits wieder in den Arm genommen. Der Kreislauf der Zeit hat wieder begonnen. Es fliehet die Zeit, die unerlose, der Kreislauf im Unendlichen.

man Sand vor die Füße getreut hatte, konnte man das Führer in der Gegend sehen. In der Oberen Burgstraße bildete gegen 9 Uhr ein anderes Volkstum ein Verkehrsbehindern, da es sich quer über die Straße stellte.

Bei den Kristallpalastkünstlern im „Cafino“. Ein volles Haus war den Kristallpalastkünstlern als ein ganzes Jüden für das neue Jahr bei ihrem einmaligen Gastspiel am Dienstag, dem 1. Januar im „Cafino“ beisehden.

Sprechstunden für Nerven- und Gemütskranken. Der Gehelart der Landeshefianstalt Mitteldeutschland, Herr Sanitätsrat Dr. Braun, hält am Freitag, 4. Januar 1929, eine Sprechstunde für Nerven- und Gemütskranken in den Räumen der Sprechstundenzentrale.

Sloveskerlauf auf dem Wochenmarkt. 8 Verkaufsstände, davon 3, an denen saure heringe verkauft werden, beuheten heute den Wochenmarkt in Merseburg. Die Kaufmänner sind sehr zahlreich erschienen, hatten anfangs noch keine Lust, nicht ganz überstanden, da sie durch Unwesenheit

glänzten. Oder wußten sie, daß heute das Geschäft nur an den Fingerringen geht? Die Freie Wäre, ziemlich unverständlich: Es folgten: Güter 1. 20 Pf., Eier 20 Pf., Käse 10-15 Pf., Quark 35 Pf., Blumentohl 0,60-1 Mr., Weißkohl 15 Pf., Kartoffel 20 Pf., Rotebohnen 40 Pf., Grünkohl 15 Pf., Meerrettich 80 Pf., Spinat 15 Pf., Wirsing 20 Pf., Braunkohl 15 Pf., Kürbis 15 Pf., Kürbiskernöl 15 Pf., Rüböl 15 Pf., Rote Rüben 15 Pf., Sellerie 20 Pf., bis 30 Pf., tote Rüben 15 Pf., Rettiche 10 Pf., das Stück, Schwarzwurzeln 60-70 Pf. das Pfund, Apfels 25 bis 30 Pf., Birnen 20-35 Pf. — Frühe: Schellfisch 35 Pf., Scholle 40 Pf., Seelachs 35 Pf., Südlinge 30 Pf., Herings 25 Pf.

Mißgunst im alten Jahre. Angeblische bauliche Mängel an der neuen Albrecht-Dürer-Schule. Wie es hier nun leider einmal ist, kann von der Schuldvernahme nichts Erwartung gemacht werden, ohne daß sich einzelne Mißgunstlinge finden, die von den oder jenen schweren Fehlern heimlich raunen, die bei der Sache gemacht worden seien.

Die Mißgunstlinge gaben sich damit aber nicht zufrieden und so wurde neuerdings beauptet, daß die Schule zu klein sei und daß durch Unfälle hervorgerufen werden könnten, und daß die Wände so schalldurchlässig seien, daß der Unterricht gestört würde.

Der Herr Regierungsrat hat nunmehr durch seine Instruktionen Herrn Schulrat den verantwortlichen, unter Zustimmung des anwesenden Herrn Schulrat No. 6, die Schule einer eingehenden Besichtigung unterziehen lassen, als deren Ergebnis:

Die Regierung, Abteilung für Schulen und Schulwesen, nunmehr dem Magistrat mitgeteilt hat, daß die behaupteten erbschden baulichen Mängel nicht bestünden und die Angelegenheit damit erledigt ist.

„Ein Bandit von Ehre.“ Fred Thomon, in einem Film, der in Union Theater läuft, ist diesmal als „Schinderhannes des Westens“ als „Bandit von Ehre“ der Mittelpunkt einer dankbaren Angelegenheit. Als Kletter und Fahrer hat er sich am nicht allein, teils er erinnert er sich auf neue als Sympathien der Zuschauer. Seine Wundergeist, „Silberföng“ führt er dabei ebenfalls wieder vor und zeigt eine ganz außergewöhnliche Kletterleistung.

Die Klugheit des Tieres selbst übertrifft dabei immer wieder. Der Film aus diesen Tagen von starker humoristischer Kraft beigegeben; sind, ist mit ein Umstand, der den vollen Erfolg fördert. Über Willkürigkeiten gerne sieht, wird gerade dieses Programm nicht vermissen. Ein zweiter Film „Augenruß“ prächtig dargestellt von Camilla Horn, Hans Hertenberg, Gustav Fröhlich in den Hauptrollen, bringt Erntes und Heiteres in reizvoller Mischung. Die Gemälde-Wochenchau ist wunderbar wie immer.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot. Der Geschäftl. Freitag, 4. Januar, 20.15 Uhr, in „Cafino“ Hauptsaal des am 10. haben bestidite Gebrauchspferbeversicherung. Die Pferde sind durch unabhängige Kommissionen verbeurteilt. Somit ist die Gemäß gegeben, daß nur einwandfreie Tiere zum Verkauf gestellt werden. Der Verband belegt alle Bes

Verbandsrat der Provinz Sachsen verantwortlich am Mittwoch, 16. Januar 1929, vormittags 11 Uhr in Naumburg, a. S. Vertheilung einer mit einem neuen etablierten bestidite Gebrauchspferbeversicherung. Die Pferde sind durch unabhängige Kommissionen verbeurteilt. Somit ist die Gemäß gegeben, daß nur einwandfreie Tiere zum Verkauf gestellt werden. Der Verband belegt alle Bes



Allelei Verkehrsstörungen auf eisglatter Straße. Der letzte Schneefall war die Ursache zu Verkehrsstörungen. Der letzte Schneefall war die Ursache zu Verkehrsstörungen.

Der letzte Schneefall war die Ursache zu Verkehrsstörungen. Der letzte Schneefall war die Ursache zu Verkehrsstörungen. Der letzte Schneefall war die Ursache zu Verkehrsstörungen.

Käufer zur weitestgehenden Sicherung der Käufer bei Verschweigen von Defekten mit hohen Konventionalforderungen. Auf Wunsch wird jedem Käufer gern Zahlungsversicherung eingeräumt. Besondere sind in genügender Zahl angeliefert worden. Für die Pferdeverbraucher im Süden der Provinz Sachsen ist durch die Gebrauchsspielverbreiterung in Naumburg eine bequeme Anfahrtsmöglichkeit geschaffen worden. Es darf angenommen werden, daß diese Verbrauchern auch auf Seiten der Landwirte und Pferdeverbraucher die Gelegenheit benützen, sich für die kommende Arbeitsperiode mit guten Gebrauchsspielen einzudecken. Die im vorigen Jahre durchgeführten Gebrauchsspielverbreiterungen haben gezeigt, daß durch die Schaffung dieser Märkte sowohl den Züchtlern als vor allem auch den Verbrauchern gebührt ist.

Aus der Umgebung.

Mäßliche Dummgejenseitigkeit.
r. Penna. In der Nacht zum Sonntag toben sich in der Rennart Zielung wieder mehrere junge Vorkühen aus. Sie hatten schmerzhaft dem Alkohol zu stark angepickt und waren lobens- und freudig durch die Straßen. In ihrem Uebermut stiegen sie auch in mehrere Gärten ein und schlepften Gartengeräte auf die Straße. An einer andern Stelle zerstörten sie den Gartenzaun und ließen einen fast neuen Zaun zurück. Leider sind die ausgelassenen Fingerringe unerkannt geblieben.

Einführung der neuen Kirchenvertretung in Bad Lauscha zum 27. Januar.
Bad Lauscha. Die neu gewählten Kirchenältesten und Gemeindevorordneten sollten ursprünglich am 30. Dezember in ihr neues Amt eingeführt werden. Nach einem Erlaß des Provinzialen Oberkirchenrats vom 29. November 1928 hat die Einführung derselben in ihr Amt erst nach Ablauf der vierjährigen Amtsdauer der jetzigen Mitglieder der kirchlichen Vertretung geschehen, also frühestens am 25. Januar. Die feierliche Einführung der Kirchengemeindevorstellung wird daher in dieser Kirche am 27. Januar stattfinden.

Vor dem Ertrinken gerettet.
Bad Lauscha. Am Freitagnachmittag fiel das Schwimmen des Arbeiters Michael durch eine offene Stelle des unzureichenden hölzernen Parkdecks. Schnelle Hilfe rettete ihn vom Tode des Ertrinkens. Der Gymnastik starb 6 Stunden lang, bevor er am Sonntag in die Hände der Ärzte kam.

Die Kirche in neuem Licht.
Schafstädt. In Weihnachten erstrahlte unsere Kirche zum ersten Male im Scheine des neuen angelegten elektrischen Lichtes. Für nächsten Winter ist noch die Anlage einer elektrischen Heizung geplant.

Befreiung von 150 Kindern.
Schafstädt. Wie alljährlich, veranstaltete der hiesige Kreisverein wieder eine Weihnachtsfeier. Durch freiwillige Spenden war es auch in diesem Jahre möglich, etwa 150 Kindern der Mitglieder durch je ein Geschenk zu erfreuen.

Die erste Christmette nach langer Zeit.
Muschwitz. Seit langen Jahren fand in diesem Jahre am Heiligabend zum ersten Male wieder eine Christmette statt, die der jetzige Verwalter unserer noch verfallenen Pfarrstelle, Pfarrer Leopold Nobles, in Form eines liturgischen Gottesdienstes abhielt. Gemeinliche Lieber, Wechselgesänge zwischen der Gemeinde

und den Kindern, Sprechspiele und Einzelvortrage umrahmten stimmungsvoll die Ansprache und die Unterredung des Pfarrers mit den Kindern.

11 Tausen — 3 Eheschließungen.
Kirchliche Nachrichten vom Jahre 1928.
Muschwitz. In dieser Kirche wurden getauft 11 Kinder, 5 Knaben und 6 Mädchen. Konfirmiert wurden 12 Kinder, 3 Knaben und 7 Mädchen. Getraut wurden 3 Paare. Am heiligen Abendmahl nahmen 127 Personen teil, 48 Männer und 79 Frauen. Verstorben sind 5 Erwachsene und 1 Kind.

Familienabend und Schubertfeier.
k. Kirchfährdort. Die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Schule gestaltete sich zu einer Schubertfeier. Nach einem einleitenden Vortrag über sein Leben wurde eine Reihe seiner schönsten Tonstücke unter Leitung des Lehrers durch Gesangverein, Kinderchor und Einzeltänze in ansprechender Weise dargeboten. Eine gut gelungene u. Vufführung gab einen Einblick in die inneren Kämpfe seiner Jugendzeit. Besonders Freude machte auch die vorzüglichen Läufe aus Schuberts Zeit. In farbenprächtigen Lichtbildern führte dann der Ortsarzt die mannigfaltige Gestaltung des Weihnachtsfestes in der bildenden Kunst vor Augen. Eine wohl-gelungene Darbietung, des Gesangsvereins leitete zu dem frohen Abschied über: St. Nikolaus kommt.

Ein verledetes Schlachtlef.
Pöffen. Der Fleischhauer Max Hempel stellte am Sonnabend bei einem 3/4 Zentner schweren Schwein, das der Maurer K. D. für seinen Bedarf geschlachtet hatte, Entschuldigungen fest. Der benachrichtigte Vertreter des Kreisierarztes bestätigte die Richtigkeit der Feststellung und ordnete an, daß sämtliche Fleischteile des Tieres in 1 Zentimeter dicke Streifen zerhackt und unter polizeilicher Aufsicht 2 1/2 Stunden gekocht werden mußten. Die in großer Menge in allen Muskelpartien vorhandenen Trichinen waren sämtlich eingekappt. Vermutlich hat das Schwein die Parasiten mit Rattenkot aufgenommen oder eine verendete Ratte gefressen. Es ist in hiesiger Gegend seit mehr als 40 Jahren kein Fall von Trichinose mehr vorgekommen.

Verkehrverbesserung.
Muschwitz. Der starkfrequente Kraftverkehr an der Provinzialstraße Bad Lauscha—Salze hatte schon vor einiger Zeit Straßenverengungen notwendig gemacht. Nun hat man auch die unübersichtliche und gefährliche Kurve im hiesigen Ort durch Verlegung des dort befindlichen Grabens und der Brücke verbreitert, so daß der Verkehr hierdurch bedeutend erleichtert wird.

Schweres Autounfall bei Markranstädt.
Eine Leipziger Familie aus dem Auto geschleudert.
Mühen. Am Neujahrstage geriet auf der Löhner Landstraße zwischen Schönow und Markranstädt ein mit fünf Personen besetzter Kraftwagen auf der vereisten, glatten Straße ins Schleudern und fuhr gegen einen Baum. Die Insassen wurden sämtlich herausgeschleudert und der Wagen zertrümmert. Der Führer des Wagens und eine Dame wurden mit inneren Verletzungen nach dem Krankenhaus St. Georg in Leipzig gebracht. Zwei Kinder erlitten Hautabrisse und der fünfte Insasse kam mit dem Schreden davon.

Der Kraftwagen war zwischen Schönow und Markranstädt dadurch verunglückt, daß ein Motorradfahrer in seine Fahrbahn gekommen war und bei der herrschenden Glätte der Straße geriet der Wagen bei dem notwendigen plötzlichen Ausweichen gegen einen Baum. Die Insassen, eine Familie Tretow, bestehend aus drei Personen und der Mutter des Kraftwagenführers, wurden durch den Anprall aus dem Wagen geschleudert. Ein vorüberfahrendes Automobil nahm die Verunglückten auf und brachte sie nach der Rettungsstelle in der Gießereistraße in Leipzig. Von dort aus beforgte die Feuerwehr die Überführung nach dem Krankenhaus St. Georg in Leipzig. Bei dem Manne stellte man eine Beckenverletzung, bei der Frau eine Brustquetschung fest. Der zwölfjährige Knabe ist scheinlich davonentkommen, er erlitt nur Hautabrisse. Frau Tretow, die Mutter, wurde später vom Krankenhaus wieder in ihre Wohnung in Leipzig geschafft.

Die Polizei wird verläßt.
Schleußig. Die durch Stadtverordnetenbeschlüssen vom 19. November beschlossene Verstärkung unserer hiesigen Polizei zu einem Beamten ist, wie wir erfahren, nunmehr auch von der Regierung in Merseburg genehmigt worden. Es ist zu hoffen, daß die Stadterneuerung in Kürze diesen Beschluß zur Durchführung bringt und einen neuen Polizeibeamten anstellt, wodurch die Polizei wenigstens zu einem Teil entlastet würde.

Wohnung eines Müllers an den Reichspräsidenten.
Mühen. Carl Friedemann, Stadtmüllmeister in Bern (jetzt Obermüllmeister und Ratsherrlicher der deutschen Armee) hat eine neue Komposition geschrieben unter dem Titel „Reichliche Zornmühen mit mittelalterlicher Trompeten- und Posaunenmusik“. Diese Komposition ist Er. Excellenz unserm oberbayerischen Herrn Reichspräsidenten, Generalfeldmarschall von Hindenburg gewidmet, der in einem persönlichen handschriftlichen für die prächtige Komposition und unsere Aufmerksamkeit seinen herzlichsten Dank ausdrückt.

40 Jahre Meister und Geschäftsinhaber.
Freiburg. Herr Schlossmeister Karl Schürmann konnte am 1. Januar 1929 sein 40-jähriges Meister- und Geschäftsinhabersum befehlen. Dem Jubilar, der in verschiedenen Ehrenämtern tätig ist, wurden viele Ehrungen zuteil.

Was wollest du . . . ?
Aischisch. Am 2. Feiertage in der Nachmittagsstunden hatte ich hier in das Haus des Herrn von Wela ein ungeladener Gast eingeschlichen. Er wurde bemerkt und gefeilt, ich aber dann aus und konnte nicht mehr. Diese Komposition ist Er. Excellenz unserm oberbayerischen Herrn Reichspräsidenten, Generalfeldmarschall von Hindenburg gewidmet, der in einem persönlichen handschriftlichen für die prächtige Komposition und unsere Aufmerksamkeit seinen herzlichsten Dank ausdrückt.

Gefährliches Spielzeug.
Schafstädt. Der jüngste Sohn der Familie G. R. hier spielte mit einer ihm zu Weihnachten geschenkten Dampfmaschine. Während die Eltern nur einen Augenblick nicht da waren, ist anscheinend der Spielzeugbesitzer der kleinen Dampfmaschine erprobirt und das Kind hat sich das ganze Gesicht verbrannt.

Glockenweihe.
Schleußig. Nun hat auch unsere Gemeinde wieder ein volles Geläut. Für die im Jahre abgetriebenen sind zwei wunderbar klingende Glocken beschafft, die von der Verleihungsgesellschaft Franz Schilling Söhne, Breda, geliefert worden sind. Am 18. Dezember wurden sie feierlich eingeweiht. Die Weihe der Glocken fand in dem Gottesdienst am ersten Weihnachtstag, nachmittags 2 Uhr, statt. Eine seltene Gemeinde hatte sich eingefunden. Der Gesangsverein verschönte die Feier mit einem Lied. Pfarrer Wendelsohn legte einen feierlichen Segen über die Glocken und die Gemeinde. Den Anlaß des Tages bildete ein Familienabend in Fleischhauers Gasthof.

Schafstädt. (Penfionierung.) Der Vorbesitzer des hiesigen Postamtes, Postmeister F. H. E. M. A. N. N., der erst vor mehreren Monaten nach hier versetzt wurde, scheidet mit Ende d. M. krankheitsbedingt aus dem Amte. Er wird für vorrussigfüllig penfionieren lassen.

Leinweber. (Ueber 60 Arbeitstose.) Die Zahl der Erwerbstätigen in der Gemeinde Leinweber hat sich in letzter Zeit erheblich gesteigert, so daß die Zahl 60 bereits überschritten ist.

b. Büschel. (Die Nachjagd.) Bei der kürzlich hier abgehaltenen Nachjagd wurden insgesamt 19 Hasen und 42 Fasanenjähne geschossen.

Mühen. (Zugendliche Weibschicksale.) Brüder und Jungbrüder der Bruderchaft Mühen trafen sich am Mittwoch vor dem Weihnachtsfest um eine Weihnachtsfeier abzuhalten. Nach Begrüßung durch Bruder Krause und Ablesen einiger Adventslieder sprach Bruder Bornemann über „Zugendliche Weibschicksale“. Anschließend fand die Weibschicksale, die manche Ueberführung brachte. Der hiesige Kreisgroßmeister, letzte Großhaujenbürger, wurde durch ein sinniges Geschenk der Bruderchaft geehrt. Im Anschluß daran überreichte er das von ihm selbst gearbeitete „Buch der Freier“. Nachdem man noch einige Zeit gemüthlich beigemengelt hatte, ging ein Jeder, mehr oder weniger bedrückt, nach Hause.

Nachbarstadt Halle.

Tod in den Bergen.
Universitätsrektor. Prof. Boelder in Lebensgefahr.
Wie Innsbrucker Blätter melden, ist am 29. Dezember beim Aufstieg zum Bergschloß unweit von St. Christoph, am Bozeler Berg der Ingenieur Hermann Boelder aus Rauen i. Vogtland tödlich verunglückt. Er war mit seinem Bruder, dem bekannten holländischen Chirurgie Universitätsrektor Professor Dr. Boelder und drei anderen Herren mit einem losgetretenen Schneebrett abgerutscht und verunglückt worden. Während die anderen Mitglieder der Gruppe sich ohne weiteres aus der wieder zum Stehen gekommenen Schneemasse befreien konnten war der Ingenieur Boelder, als ihn seine Gefährten nach kaum fünf Minuten aus dem Schnee befreiten bereits der Tod eingetreten.

Schwerer Motorradunfall.
In der Kreuzung Trostauer Straße/Doviner Straße stieß am Neuhochtag, nachmittags 2.30 Uhr, ein Motorrad mit einem Personenkraftwagen zusammen. Das Motorrad wurde 7 Meter mitgeschleift, der Führer schwer verletzt. Man brachte ihn in die Chirurgische Klinik.

Am Neujahrsmittag fand man einen Mann in der Wohnung seiner Schwiegermutter bewußtlos an. Er hatte in selbstmörderischer Absicht zwei Gasohlnadeln geöffnet. Wiederbelebungsbemühungen waren jedoch von Erfolglos. Zur weiteren Behandlung brachte man den Kranken in das Infanzienhaus.

Revision im Pictet-Prozess.
Der zu zwei Jahren verurteilte ehemalige Kreisbauernführer Pictet hat gegen das Urteil des hiesigen Schöffengerichts Berufung eingelegt. Auch die übrigen Angeklagten haben, soweit sie verurteilt sind, die Entziehung der Berufungsinhänge angetan.
Eigentum, Grund und Verlag. Merseburger Druck-Verlag. 4. Verantwortlich für den Textteil: Redakteur Kurt Goldhammer, für den Anzeigenenteil: Otto Kohlberg, beide in Merseburg.

Vereinigte Färbereien und Wäschereien
 Mauersberger, Galgenberg, Union, Giesert G. m. b. H.
 Halle Saale

Preisherabsetzung
 bis zu 25 Prozent
 vom 3. bis 23. Januar

25% für chemische Reinigung von Damen- und Herren-Garderobe

zum Beispiel:

Anzüge	RM. 5.00
Herrn-Mäntel	4.80
Damen-Kleider, Wolle	3.60
Damen-Kleider, Halbwolle	3.00
Damen-Mäntel, Winter	4.80
Jumper	2.25

benutzen Sie die Gelegenheit jetzt, Ihre gesamte Kleidung zu Ausnahmepreisen Instandsetzen zu lassen. Auf Anruf jederzeit frei Abholung und Rücklieferung durch Boten.

Merseburg
 nur Markt 15, Fernruf 787
 Burgstraße 20, Fernruf 1097
 An 60 Läden und Annahmestellen.

Ab 3. Januar
 gelangt auch in diesem Jahre wieder

DREI EFF Doppel-Bock

25%

als Starkbier
 in bekannter Güte zum Ausstoß

Freyberg-Brauerei
 Gegründet 1816



Aus der Heimat

Pfarrer Göbber †

Schmerz. Im Alter von nicht ganz 81 Jahren einer langjähriger Pfarrer Wolf Göbber nach...

Eine wehrhafte Botenfrau.

Giersleben (Kr. Bernburg). Auf der Straße erselben-Schachtal wurde eine Botenfrau...

Zwei Menschen verbrannt.

Bretha. Im benachbarten Rigenhof amgen am Sonntag früh zwei nebeneinanderstehende...

Wieder ausreichende Wassermengen.

Beltsch. Nachdem das südliche Wasserwerk am Sonnabend verunfallt hatte, wieder die...

Verluster Cakenmod.

Deflan. Montag früh verstarb der 88 Jahre alte Gärtner Rüdiger seine im Schlaf liegende...

Heimgesunden.

(Der Roman zweier Schwestern.)

Von Marie Wank-Gismann. Heberich der Stuttgarter Romanzentrale C. Ackermann (Stuttgart).

ler seine Absicht nicht erreichte, schmitt er sich die Kette durch. Der Mann ist tot, die Frau schwer verletzt.

Zwei Kinder beim Eislauf ertrunken.

Bei h. Ein schweres Eislaufunglück ereignete sich am Sonntag mittag auf dem großen Schachtelsee bei Böhli.

Verhaftung des Brudermörders.

Coffa (Kr. Eckartsberga). Wie das Landesstriminalamt aus Berlin mitteilt, ist der Ziegler Hermann A b e n h o l d, der am 28. Dezember...

Rechtsfestigung des Stadtkassenendante.

Friedrichroda. Der Stadtrat nahm von einer Regierungserklärung Kenntnis, das den Stadtkassenendante, der zur Klärung wider ihn...

Seltene Ehrungen in der Fischereinnung.

Weißensels. Am Sonnabend war ein Feiertag mehrerer Jubiläen in der Weißensels Fischereinnung statt.

habe, die Buletstafel, den beiden anderen Jubilaren je eine schöne Jubiläumsurkunde. Im Auftrag des Deutschen Fischereivereins der Provinz Sachsen und Freistaat Anhalt waren Dr. Kluge und Zimmermann vom Vorstand...

Drei Wagen entgleist. — Zwölf Leichter verletz.

Apolda. Am Sonnabend mittag gegen 12.30 Uhr stand der nach Weimar bestimmte Arbeiterzug zur Abfahrt bereit, als eine Rangierabteilung auf ihn aufbrach.

Vergiftung durch Leuchtgas.

Mühlhausen. Eine 50 Jahre alte Frau wurde in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Die Frau war durch Gasvergiftung ums Leben gekommen.

Fürliche Damen beim Kohlenladen.

Rosla. Vor einigen Tagen quälte sich die in den 80er Jahren lebende Witwenfrau Helene Meiling damit, als sechs Zentner Kohlen allein von der Straße in ihre Wohnung zu tragen.

Wer wurde von dem Einbrecher heimgeführt?

Rosla. Wie bekannt, befindet sich der Pole S t u d a, der den Kreis Sangerhausen durch bisser 14 eingekerkerten Einbruchsdiebstahlsangeklagter hat, in Verdähten in Haft.

Wieder neue Winterkälte mmodig.

Freitag. In Hunderten beleben seit dem 30. Dezember neu eingetragene Winterkältemittel die einzelnen Bühnenfelder der jetzt völlig eisfreien Erde.

Selbstmord auf hypochondrischen Beih?

Kassel. Ein kurbisches Verbrechen ist von der Kassel Kriminalpolizei aufgeklärt worden. Durch den hypochondrischen Einfluß eines noch unbekannten Mannes wurde ein 17jähriger Begräbnis aus Kassel zum Selbstmord getrieben.

Eine Schacht auch in Dresden.

Dresden. Das Kriminalamt teilt mit: Angehörige der Vereinigung „Freie Vogelfänger“ haben am 29. Dezember gegen 23 Uhr in Dresden-Neustadt einen förmlichen Angriff auf eine Schankwirtschaft unternommen.

Erneuerung des Rathauses.

Sach Schmiedberg. Im letzten Vierteljahr 1928 fand eine kostspielige Erneuerung im Innern des hiesigen Rathauses statt, die durch Neueinbau von Dampfheizung nötig wurde.

Zur lieben und erklärte: „Ich bleibe noch einige Zeit hier.“

„Sieh, sieh! Mir scheint, als hätte ich keine Pläne geändert! Darf ich mich erkundigen, was dich noch hier hält? Sorgen dich vielleicht um mich? Willst du die Augenwäscherin spielen?“

nicht im rechten Augenblick dauekommen — dann — dann hätte die schwere wirtschaftliche Not ein neues Opfer gefordert.

„Du willst ihm ja helfen, Rosi. Du bist ich doch völlig überflüssig.“ „Nein, Brigitta, du gehörst an meinen Platz, denn du bist Herward's Frau.“

20 Jahre Postfischverkehr.

Am 1. Januar 1909 wurde der Postfischverkehr in Deutschland eingeführt. Er hat sich während seines 20jährigen Bestehens bewährt und seine Aufgabe, den bargelegenen Seefahrern zu fördern erfüllt. Mehr als 800 Millionen sind im Laufe der 20 Jahre...

Die Kupferhaube geht weiter.

Nachdem das Kupfererz am 27. Dezember seinen Verkaufspreis auf europäischer Seite von 16,25 Cent auf 16,50 Cent erhöht hat, folgt jetzt schon wieder eine neue Erhöhung von 16,50 Cent auf 16,75 Cent. Als Ursache der fortschreitenden Kupferhaube wird die sehr erhebliche Nachfrage Europas und der Vereinigten Staaten angesehen.

Rückläufige Umsätze im Einzelhandel.

In der Hauptphase als Folge der milden Witterung.

Der vermehrte Umsatz im Einzelhandel im Januar 1929 ist ein durchschlagendes Ergebnis. Die Umsätze im Einzelhandel sind im Vergleich zum Dezember 1927, trotz der Umwälzung des Preisniveaus, um 20 bis 30 Prozent gestiegen. Die Umsätze im Einzelhandel sind im Vergleich zum Dezember 1927, trotz der Umwälzung des Preisniveaus, um 20 bis 30 Prozent gestiegen.

Verkehrsforderungen der reisenden Kaufleute.

In der Berlin stattgefundenen Sitzung der Zentralstelle der kaufmännischen Verkehrsforderungsberechtigten wurde über die Forderungen der reisenden Kaufleute an den öffentlichen Verkehrsmitteln, insbesondere an den Straßenbahnwagen, diskutiert.

Schiffsverkehr A. B. in Dresden. Der Schiffsverkehr in Dresden ist im Januar 1929 im Vergleich zum Dezember 1928 um 1,288 auf 1,2 Mill. (Einladung von im Besitz der Gesellschaft befindlichen, mit 1 M. bezetzten Aktien) und durch Erreichung des Rekordumsatzes von 180 000 M. befristet worden.

Wenig günstige Reichsbahn-Aussichten.

Einem vorläufigen Geschäftsbericht der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft für 1928 entnehmen wir folgendes: Die Reichsbahnwirtschaft des Jahres 1928 wies eine Gütererhöhung auf, die etwas über dem des Jahres 1927 lag. In der Wagenleistung lag im Herbst nur ein kleinerer Spünerertrag. Die Gütererhöhung im Herbstgebiet nicht gewesen, hätte der November sicherlich eine stärkeren Verkehr zu verzeichnen gehabt. Entsprechend dem geringen Güterertrag entziehen die Einnahmen nicht den fast gestiegenen Ausgaben besonders auf dem Personalgebiet.

So wird das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben für 1929 nur schwer zu erreichen sein. Die Betriebszahl wird sich schlechter stellen. An einer verlässlichen Prognose für 1929 ist nicht zu denken. Die Mehreinnahmen aus der Tarifserhöhung sind im Güterertrag durch die Arbeitsbeschränkung im Herbstgebiet fast gänzlich aufgehoben. Die Personalerträge sind im Herbstgebiet durch die Beschränkung der Personalerträge um 6 bis 8 und die Personalerträge um 4,5 bis 5 gestiegen. Da der Verkehr zu ermäßigten Preisen stärker als im Vorjahr war und das Substitut weiter abwärts, kamen auf das Personal 11 Millionen mehr zu. Die Personalerträge sind im Herbstgebiet durch die Beschränkung der Personalerträge um 6 bis 8 und die Personalerträge um 4,5 bis 5 gestiegen.

1561 Millionen Reichsmark Auslandsanleihen.

Die Aufnahme von langfristigen Auslandsanleihen blieb im Dezember hinter dem Vormonat zurück. Die Aufnahme von langfristigen Auslandsanleihen blieb im Dezember hinter dem Vormonat zurück. Die Aufnahme von langfristigen Auslandsanleihen blieb im Dezember hinter dem Vormonat zurück.

Die Aufnahme von langfristigen Auslandsanleihen blieb im Dezember hinter dem Vormonat zurück. Die Aufnahme von langfristigen Auslandsanleihen blieb im Dezember hinter dem Vormonat zurück. Die Aufnahme von langfristigen Auslandsanleihen blieb im Dezember hinter dem Vormonat zurück.

Nationalisierung

Die Verhältnisse werden weiter nach der parlamentarischen Seite durchgeleitet und im Interesse der Nationalisierung.

Keine Meleeren

Für das neue Jahr, die Aussichten auf Meleeren gering bei dem schlechten deutschen Markt und dem bisher verfallenen Markt des Auslands. Man hofft recht günstige Einnahmen aus dem erhöhten Wert der Vermögensgegenstände sind im nächsten unentbehrlich.

Obligations-Espert.

Im November gingen 4 Mill. RM. Staatsanleihen und 50 Mill. RM. Kommunalobligationen ins Ausland. Der Markt der Obligationen hat im November wieder Fortschritt gemacht. Der Bruttoverkauf von Staatsanleihen liegt auf rund 200 (145,5) Mill. RM. Dieser ist die Bilanzierung der öffentlichen Kapitalmarktes, sondern durch eine Reihe von Staatsanleihen, die im Dezember 1928 auf 1317 (105,0) Mill. RM. im letzten Monat veräußert wurden. Die Bilanzierung der öffentlichen Kapitalmarktes, sondern durch eine Reihe von Staatsanleihen, die im Dezember 1928 auf 1317 (105,0) Mill. RM. im letzten Monat veräußert wurden.

Der Umlauf an Liquidationsgold-Platzbriefen hat sich offenbar im Zusammenhang mit Tilgungsausfällen der Anleiheremissionen von 1614,5 (1621,4) Mill. RM. erhöht. Auch im November, deren Umlauf mit 1,38, 3 Mill. Renten ausgenommen wird, aber Tilgungsausfälle hatten.

Schwächer.

Berlin, 2. Januar (Eigene Drahtmeldung). Die erste Börse im neuen Jahr eröffnete unentwöhnt und eher schwächer. Die Kursänderungen waren gering.

Ueberdisponiert.

Der letzte Tag des Jahres sah den Berliner Geldmarkt recht still. Die Geldkurse im letzten Geld erzielten sich als überhöht. Die großen Institute hatten für die Börsentage mehr als zu placieren. Für die Börsentage wurde der Satz, wie üblich, auf 8 bis 10 Proz. erhöht, aber Blankaufgaben konnten wesentlich darunter ankommen. Am 31. Dezember 1928 waren 1,38 Mill. Renten noch vorhanden, während die Nachfrage weiter wuchs.

Reife Zinsentwertung vom 31. Dezember 1928.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data.

Preisrückgang für Thomasmehl.

Der Preis des Thomasmehls hat sich im Januar 1929 im Vergleich zum Dezember 1928 um 1,288 auf 1,2 Mill. (Einladung von im Besitz der Gesellschaft befindlichen, mit 1 M. bezetzten Aktien) und durch Erreichung des Rekordumsatzes von 180 000 M. befristet worden.

Berliner Produktienmarkt vom 31. Dezember.

Table listing various products and their prices.

Berliner Produktienmarkt vom 2. Januar.

Table listing various products and their prices.

Waffenkurse, + bedeutet aber - unter RM.

Table listing various weapons and their prices.

Berliner Börsenkurse vom 31. Dezember.

Die Notierungen von Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark (für 100 Reichsmark) für auf Papiermark lautende Aktien und Anleihen in Reichsmark (für 100 Reichsmark) (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Table of stock and bond prices for Berlin.

Table of stock and bond prices for Berlin.

Table of stock and bond prices for Berlin.

Table of stock and bond prices for Berlin.

Nachruf.

Unerwartet verschied am Montag, dem 31. Dezember 1928
der städtische Ehrenbranddirektor
Maurermeister Franz Hirschfeld

Fast 54 Jahre gehörte er der freiwilligen Feuerwehr an. Mit vorbildlicher Treue und unermüdlichem Eifer hat er der Feuerwehrsache gegolten, zuletzt als städtischer Branddirektor. Bei vielen Umständen zeichnete er sich durch Unerbittlichkeit, persönlichen Mut und zähe Ausdauer aus. In Anerkennung seiner großen Verdienste um die Feuersicherheit der Stadt und um Ausbildung und Leitung der freiwilligen Feuerwehr wurde er zu seinem 50jährigen Feuerwehrdienstjubiläum durch Verleihung der Bezeichnung eines Ehrenbranddirektors ausgezeichnet.

Was er, ein Vorbild eines pflichtigen Mannes, im Dienste der Allgemeinheit geleistet hat wird in der Stadt Merseburg und weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus, unvergessen bleiben.

Merseburg, den 2. Januar 1929.

Der Magistrat
Hertzog
Oberbürgermeister.

Leipziger Rodelbahn, Wienig

Ferraz 420 60

Allen meinen werten Gästen, Sports- und Gefährtsfreunden die

besten Glück- und Gegenwünsche zum neuen Jahre

Familie Richard Müller

Täglich von feine 5-11hr-See

sächsische Bettfedern-
Fabrik Paul Hoyer, De lisch 65
Prov. Sachsen, Angerstr. 4

Sendt Ihnen, nur beste, streng ruelle Qualitäten bedeutend billiger zu Fabrikpreisen.

Bettfedern

Ferner prima Bettlinett.

Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben u. Preisliste unsonst u. portofrei

SARRASANI

Leipzig (Meißplatz)

Nur ganz wenige Tage

Der einzigartige
Winterpalast
Die unvergleichlichen
Weltwunder

Ein Festprogramm, das Alle begeistert!

Täglich 7.30 Uhr: Festvorstellung

außerdem: Mittwoch, Sonnabend und Sonntag

3 Uhr: Fremdenvorstellungen

(Kinder von 2 Mk. aufwärts halbes Preise)

Sonntag 11-1 Uhr: Große Tierschau mit Massenkonzerter, Indianern und Tscherkessen

Vorverkäufe: Zirkuskasse, Tel. 21760/61, Verkehrsbüro des Messenamts, Markt 4, Tel. 70201, Verkehrsbüro im Hauptbahnhof, gegenüber Bahnsteig 14/5, Tel. 16324, Gebr. Ury, Königplatz, Tel. 70941, Kaufhaus Brühl, Tel. 72551, Coppius, Petersstr. 15, Tel. 10607, Pfeiffer, Lindenauer Markt, Tel. 43172.

Nachruf!

Am 31. Dezember 1928 verschied unerwartet Kamerad, Herr Ehrenbranddirektor

Franz Hirschfeld

Mehr als ein halbes Jahrhundert ist er im Dienste des Feuerlöschwesens unserer Heimatstadt mit unermüdlicher Treue tätig gewesen, davon lange Jahre hindurch an der Spitze.

Er wird in der Stadt unvergessen bleiben.

Merseburg, den 2. Januar 1929.

Das Kommando der freiwilligen Feuerwehr

Todesfälle:

Herr Maurermeister Franz Hirschfeld (76 J.) in Merseburg, Trauerfeier und Einäscherung Donnerstag 1. Uhr in Halle in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes Frau Wilma Auguste Hög geb. Kelpold (70 J.) in Merseburg.

Herr Wilhelm Stecher in Halle.
Herr August John (68 J.) in Halle.
Frau Karoline Kien geb. v. Köhnen in Halle.
Herr Karl Scholz (69 J.) in Halle.
Hilf. Maria Unwald (83 J.) in Halle.

Familien-Nachrichten:

Verlobt: Frä. Anni Gohmann mit Herrn Karl Kretsch in Leipzig und Rad Leuchtmann.
Hilf. Gede Schaar mit Herrn Kurt Werhadt in St. Ulrich und Burgsdorf.

Kirchliche Nachrichten.
Dom. Gesamt: Wilhelm Maria Käte, F. d. Badermstr. F. Höber, Gotthard Manfred, Sohn d. Hauswärters Th. Schiller.

Freiwillige Feuerwehr
Die Kameraden vereinen sich

Mittwoch, den 2. Januar, 20 Uhr im „Gedächtnis“.
Das Kommando.

Auswärtige Theater.

Stadttheater in Halle. Donnerstag, 20 Uhr „Leinen aus Irland“.

Waldbühne in Halle. Es ist noch los!

6. 3. in Halle, am Abendplan. Das Spiel mit der Glocke.

6. 3. in Halle, Gr. Ulrichstr. Heiratsspiel.

11. in Halle, Leipziger Str. 11. Die hat die Hosen an.

Neues Theater in Leipzig. Donnerstag, 18.30 Uhr „Die Walküre“.

Altes Theater in Leipzig. Donnerstag, 16 Uhr „Die Feuerprobe“.
Donnerstag, 20 Uhr „Die Freigeier“.

Technikum Jimenau

Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik
Wissenschaftliche Betriebsführung, Werkmeisterabteilung

Zwangsersteigerung.

Donnerstag, den 3. Januar d. Js., vorm. 11 Uhr, wird in dem Saal des „Zum heiteren Blick“ in Leuna

1 Klavier und 1 Kleiderschrank öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Beizmer, Oberrechtssozialbeizer.

Beichtigung.

Die Unterfertigung in der am 31. Dezember 1928 erschienenen Glückwunschanzeige hat zu lauten

Familie Duas, Sommerstr. 8, Leuna 7.

Wollen Sie gesund werden?

Es macht der Druck nur klug, wer sich nicht selbst betrogen will! — Morgenkur in die mitbringen. — Sprechzeit Sonntags 9-12 und 2-5 Uhr.

G. Hölle, Merseburg, Geogr. 11

Ia. West Pumpernickel

gesch. 18 Packer, 1/2 Pf. 1 St. haltbar, 1/2 4 Mk. Naack Bratthaus, F. Knipper, Köln-Klettenberg, (1779er Knipper-Brot) Rheinlands, Westfal.

Wundervoller Schlitten

mit Fellecken, ein- und zweispännig zu fahren, tolle Schellen & Güte in den Füchsenhörnchen zu verpacken. — Geheimrat Blanke, Merseburg. Bestellungen nach telephonisch unter Nr. 40.



Ein köstliches Nahrungsmittel, das Nährwert, Schmelz & Süßheit in sich vereint, ist das

Röstiger Schwarzbier

— über 4000 Ärzte-Empfehlungen und Verordnungen —

Das allerberühmte Röstiger Schwarzbier ist erhältlich in allen Flaschenhandlungen und den durch Schilder und Plakate kennzeichneten Verkaufsstellen. Auskunft über Eigenschaften erteilt gern die kaiserliche Brauerei, Bad Köstritz.

Restaurant Hohenzollern

Heute Schlachtfest

Nachdem alle Sorten War auch außer dem Haus.

Eisereithilfe 20 0 0

9 Bld. — Wk. 6.30 rann

Dampf-Brotfabrik Rendsburg

Ab 3.1.29 gelangt



Engelhardt Doppel-Bock

das würzige Starkbier zum Ausstoß!

Damen- und Kinder-Mäntel bei DORKOWITZ

in großer Auswahl — alle Größen — zu tief herabgesetzten Preisen